Christophsbad Göppingen
Christophsbad Klinikgruppe

Wege finden – Wege gehen

Klinik für Geriatrische Rehabilitation und Physikalische Medizin

Chefarzt Dr. med. Christian Marburger

Teilhabeorientiertes Leitbild

Aufgaben und Zielsetzung

Alle Menschen wünschen sich ein selbstbestimmtes Leben in ihrer vertrauten Umgebung und die Möglichkeit, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Einschränkungen, Krankheiten und deren Folgen führen uns den Wert der Selbstständigkeit besonders im höheren Lebensalter deutlich vor Augen. Unser multiprofessionelles Team aus Ärzt*innen, Pflegekräften, Logopäd*innen, Physio- und Ergotherapeut*innen, Neuropsycholog*innen und Sozialarbeiter*innen sieht die Wiedererlangung und den Erhalt der größtmöglichen Selbstständigkeit und Alltagskompetenz von Menschen in fortgeschrittenem Alter als eine der wichtigsten Aufgaben der medizinischen Versorgung.

Der demografische Wandel führt zu einer kontinuierlichen Erhöhung des Durchschnittsalters der Bevölkerung. Wir stellen uns dieser gesellschaftlichen Herausforderung und den sich ändernden politischen Rahmenbedingungen und öffnen uns für neue Versorgungsformen.

Die therapeutischen Schwerpunkte unserer stationären geriatrischen Rehabilitation sind so gewählt, dass der Erhalt bzw. die Wiedererlangung der Fähigkeiten der Rehabilitand*innen bestmöglich gefördert wird und diese auch selbst nach Kräften daran mitwirken können. Unsere Arbeit basiert auf dem Geriatriekonzept des Landes Baden-Württemberg und den Leitlinien der Fachgesellschaften.

Wir behandeln ältere Menschen mit oftmals multiplen Erkrankungen und legen gemeinsam mit ihnen und ggf. ihren Angehörigen die Therapieziele fest.
Wir sehen uns auch in der Verantwortung, den Lebensweg der Rehabilitand*innen für die Zeit nach der Rehabilitation zu ebnen. Zu unserem Entlassmanagement gehört die inviduelle Beratung und im Bedarfsfall auch Organisation von Heil- und Hilfsmitteln sowie ggf. weiteren Unterstützungsangeboten.

Werte und Verhaltensgrundsätze

Wir achten die Würde eines jeden Menschen unabhängig von seiner Nationalität, Religion, Kultur, Weltanschauung oder sozialen Herkunft und begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung. Im Umgang miteinander sind wir zugewandt, freundlich und verständnisvoll.

Unsere Haltung gegenüber Rehabilitand*innen und Angehörigen ist geprägt von Authentizität und Einfühlungsvermögen. In unserer täglichen Arbeit ist es uns wichtig, die Rehabilitand*innen in ihrer momentanen Situation wahrzunehmen und in einer vertrauensvollen Atmosphäre zu behandeln und zu fördern.

Wir beraten, informieren und sorgen dafür, dass die höchstmögliche Selbstbestimmung der Rehabilitand*innen gewahrt ist und bleibt.

Die Zusammenarbeit im Team ist geprägt durch den Respekt voreinander, durch Hilfsbereitschaft und Wertschätzung. Kollegiales Verhalten, Offenheit, konstruktive Kritik und gegenseitige Unterstützung bilden die Basis des Umgangs miteinander.

Entwicklung und Transparenz

Die Halbwertszeit von Wissen wird immer kürzer. Deshalb ist es uns ein wichtiges Anliegen, durch regelmäßige fach- und berufsgruppenspezifische Fort- und Weiterbildungen auf dem aktuellen Wissensstand zu sein.

Dieses Wissen setzen wir wiederum gewinnbringend für unsere Rehabilitand*innen ein. Die beruflichen und persönlichen Interessen der Mitarbeitenden werden bei der Weiterqualifizierung berücksichtigt. Wir wissen um unsere fachliche und menschliche Verantwortung. Aus diesem Grund geben wir unser Wissen, unser Können und unsere Erfahrungen an Kolleg*innen, Rehabilitand*innen und ihre Angehörigen gerne weiter und geben ihnen einen Einblick in unser Tun.

Wir hinterfragen und reflektieren unser Verhalten und Handeln. Im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses nehmen wir gerne Anregungen auf, freuen uns über positive Rückmeldungen, nehmen jedoch auch Beschwerden ernst und entwickeln ggf. Handlungsalternativen.

Information und Kommunikation

Unsere Zusammenarbeit mit Kolleg*innen, Rehabilitand*innen und Angehörigen gründet sich auf einer persönlichen, einfühlsamen und wertschätzenden Kommunikation. Wir nutzen moderne Informationstechnologien, wobei wir Wert darauflegen, dass alle Mitarbeitenden einen direkten Zugang zu den für sie relevanten Informationen haben.

Wir führen regelmäßige, strukturierte Teambesprechungen durch, in denen die Belange der Rehabilitand*innen interdisziplinär erörtert werden. Dabei nutzen wir auch die Möglichkeit, die uns das Klinikum Christophsbad bietet, und konsultieren bei Bedarf Kolleg*innen weiterer Fachgebiete. Ein umfassender Informationsaustausch und eine gute Zusammenarbeit mit Zuweiser*innen und Weiterbehandler*innen im Versorgungsnetzwerk sind uns wichtig.

Nachhaltigkeit und Selbstkontrolle

Unsere Mitarbeitenden identifizieren sich mit ihren Aufgaben und den Unternehmenszielen. Das Klinikum Christophsbad versteht sich als nachhaltiger Versorger im Gesundheitssystem und verbindet seit über 170 Jahren erfolgreich Tradition und Verlässlichkeit mit wissenschaftlichem Fortschritt.

Im Interesse zukünftiger Generationen und um den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens zu sichern, gehen wir verantwortungsbewusst und sorgsam mit unseren Ressourcen um. Voraussetzung dafür ist auch das wirtschaftliche Denken und Handeln jedes einzelnen Mitarbeitenden, ebenso wie die Berücksichtigung ökologischer Aspekte.

Die Grundlage für die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres hochwertigen und nachhaltigen Leistungsangebots sind eine konsequente Qualitätssicherung und unser internes Qualitätsmanagementsystem. Im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses werden Abläufe und bestehende Prozesse in regelmäßigen Abständen überprüft. So stellen wir sicher, auch für zukünftige Herausforderungen gut gerüstet zu sein.

Die Mitarbeitenden der Klinik für Geriatrische Rehabilitation und Physikalische Medizin, Göppingen im Mai 2023.